



## IFRS 9 Hedge Accounting Transition

Nutzen Sie unsere Expertise bei der Transition auf IFRS 9 für Hedge Accounting



### Aktuelle Situation & Herausforderungen

Derzeit kann noch bis auf weiteres IAS 39 für Hedge Accounting fortgeführt werden, auch wenn IFRS 9 bereits für alle Abschlüsse, die mit dem Geschäftsjahr zum oder nach dem 01.01.2018 eröffneten verpflichtend einzuführen war. Ursächlich hierfür ist, dass das Dynamic Risk Management und somit auch das Macro Hedge Accounting Projekt des IASB nicht beendet wurden. Es gab wesentliche Einwände, die gegen die Ausgestaltung gem. IFRS 9 gesprochen haben und aktuell auch weiterhin sprechen.

Entsprechend konnte IAS 39 entweder vollständig für die Designation bilanzieller Sicherungsbeziehung angewendet werden oder aber alternativ eine Kombination aus IFRS 9 Hedge Accounting unter Anwendung von IAS 39 als Ausnahme für Zins-Portfolio Fair Value Hedge Accounting.

Abgesehen von der nun doch langjährigen Möglichkeit der (freiwilligen) Transition ist auch ein Exposure Draft für das Dynamic Risk Management durch das IASB für das erste Halbjahr 2025 als nächster Meilenstein vorgesehen. Auch wenn formell das IASB noch keinen verpflichtenden Transitionzeitpunkt auf seiner Webseite veröffentlicht hat, erwarten wir im Anschluss an den Expo-

sure Draft keine weiteren Verzögerungen zur verpflichtenden Transition auf IFRS 9 Hedge Accounting. Eine Überführung in die Anwendbarkeit auch für in der EU ansässige Unternehmen wird über die EU-Richtlinie im Anschluss noch notwendig werden, was eine Formalität sein dürfte. Es ist entsprechend zu erwarten, dass Geschäftsjahre ab 2028 oder ggf. später nicht mehr unter Anwendung des IAS 39 für Hedge Accounting dargestellt werden dürfen. ➔



### Wichtige Verbesserungen durch den IFRS 9 für Hedge Accounting

Ungeachtet dessen, dass die verpflichtende Transition auf IFRS 9 für Hedge Accounting absehbar wird, ergeben sich aus einer Umstellung auf den neuen Standard in den meisten Fällen Vorteile für die bilanzielle Abbildung von ökonomischen Sicherungsbeziehungen. Der IFRS 9 hatte ursprünglich für den Bereich Hedge Accounting zum Ziel das ökonomische Finanzrisikomanagement sachgerechter bilanziell abzubilden. Nach nunmehr über sechs Jahren Erfahrung mit dem neuen Standard deckt sich die Zielbildung auch mit der Praxiserfahrung. Der IFRS 9 ermöglicht eine enge Verzahnung von Hedge Accounting und dem Risikomanagement eines Unternehmens.

- Der P&L-Effekt der nicht-designierten Komponenten (Zeitwert einer Option, Forward Element, CCBS) kann unter Anwendung des Sicherungskostenansatzes zum Zeitpunkt des Eintritts des Grundgeschäfts erfolgen
- Mehr Möglichkeiten ökonomische Sicherungszusammenhänge auch in bilanzielle Sicherungsbeziehungen zu überführen, u.a. durch Wegfall starrer Effektivitätsbandbreiten
- Verringerung des P&L-Effekts des Sicherungsgeschäfts während der Laufzeit der bilanziellen Sicherungsbeziehung
- Designation von Nettorisikopositionen sowie von aggregierten Risikopositionen
- Designation von verlässlich heraustrennbaren und quantifizierbaren Risikokomponenten (bbspw. Dieselpreiskomponente) und damit einhergehend eine sachgerechtere bilanzielle Darstellung von Commodity-Sicherungen

Die derzeit noch freiwillige Umstellung auf IFRS 9 für Hedge Accounting bietet die ideale Chance, bevor eine verpflichtende Einführung mit engen Deadlines das Projekt erheblich erschwert. Unsere Erfahrung zeigt, dass die Umsetzung komplex ist – sowohl fachlich als auch systemtechnisch – und ausreichende Vorlaufzeit entscheidend für den Projekterfolg ist.

Gerade bei kurzfristigen, verpflichtenden Umstellungen entstehen häufig Kapazitätsengpässe bei Experten im Treasury Accounting. Wir empfehlen daher, frühzeitig auf einen erfahrenen Partner zu setzen. Mit unserer Expertise identifizieren wir potenzielle Projektrisiken, entwickeln prüfungssichere Lösungen und optimieren Ihre bilanziellen Sicherungsbeziehungen. Zusätzlich berücksichtigen wir Interdependenzen in Konzernabschlüssen, um eine reibungslose und effiziente Umsetzung zu gewährleisten. Nutzen Sie unsere Erfahrung und sichern Sie sich einen optimalen Start in die Welt von IFRS 9.

Im Vorfeld zur verpflichtenden Einführung von IFRS 9 im Jahr 2018, aber auch nach 2018 für Unternehmen, die freiwillig von der Fortführung von IAS 39 für Hedge Accounting Gebrauch gemacht haben, konnte Deloitte einige DAX- und MDAX-Kunden auf dem Weg zur Umstellung der bilanziellen Sicherungsbeziehungen von IAS 39 auf IFRS 9 erfolgreich begleiten. Die Erfahrung reicht dabei von der fachlichen Konzeption, über die technische Implementierung in SAP sowie non-SAP Treasury Management Systemen, bis hin zur Leistungserbringung der Abbildung von bilanziellen Sicherungsbeziehungen durch Deloitte als Managed Service.



### Unser Mehrwert für Sie

#### Wir unterstützen unsere Kunden bei:

- Individuellen Impact Analysen aus der Umstellung von IAS 39 auf IFRS 9 für Hedge Accounting sowohl aus fachlich konzeptioneller als auch aus technischer Sicht;
- Erstellung von individuellen prüfungssicheren Fachkonzepten zu IFRS 9 Hedge Accounting;
- Erstellung von praxisnahen technischen Anforderungskonzepten, inkl. technischer Machbarkeitsanalyse und objektiver Unterstützung bei einer gewünschten Systemauswahl;
- Bereitstellung von prüfungssicheren maßgeschneiderten Methoden, prozessualen Erleichterungen und Automatisierungen;
- Erstellung von prüfungssicheren Buchungsroutinen;
- Bereitstellung von Formulierungsvorschlägen für qualitative Disclosures zum Transitionzeitpunkt und Unterstützung bei der Änderung an bestehenden quantitativen Disclosures (Tabellen);
- Hands-On Unterstützung bei der bilanziellen Abbildung einmalig zum Umstellungszeitpunkt oder regelmäßig als Managed Service, inkl. der Bewertung derivativer Finanzinstrumente, Erstellung der Hedge Dokumentationen, qualitativer Ermittlung der Effektivität der Sicherungsbeziehungen, quantitativer Ermittlung von Ineffektivitäten, Buchung und Disclosure.

# Ihre Ansprechpartner



## **Harald Fritsche**

Partner

Head of Global Treasury Advisory Services

Tel: +49 89 29036 7167

hfritsche@deloitte.de



## **Norman Will**

Senior Manager

Global Treasury Advisory Services

Tel: +49 40 32080 1875

nwill@deloitte.de



## **Benjamin Cerar**

Manager

Global Treasury Advisory Services

Tel: +49 89 29036 5306

bcerar@deloitte.de

# Deloitte.

Deloitte bezieht sich auf Deloitte Touche Tohmatsu Limited (DTTL), ihr weltweites Netzwerk von Mitgliedsunternehmen und ihre verbundenen Unternehmen (zusammen die „Deloitte-Organisation“). DTTL (auch „Deloitte Global“ genannt) und jedes ihrer Mitgliedsunternehmen sowie ihre verbundenen Unternehmen sind rechtlich selbstständige und unabhängige Unternehmen, die sich gegenüber Dritten nicht gegenseitig verpflichten oder binden können. DTTL, jedes DTTL-Mitgliedsunternehmen und verbundene Unternehmen haften nur für ihre eigenen Handlungen und Unterlassungen und nicht für die der anderen. DTTL erbringt selbst keine Leistungen gegenüber Kunden. Weitere Informationen finden Sie unter [www.deloitte.com/de/UeberUns](http://www.deloitte.com/de/UeberUns).

Deloitte bietet branchenführende Leistungen in den Bereichen Audit und Assurance, Steuerberatung, Consulting, Financial Advisory und Risk Advisory für nahezu 90% der Fortune Global 500®-Unternehmen und Tausende von privaten Unternehmen an. Rechtsberatung wird in Deutschland von Deloitte Legal erbracht. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter liefern messbare und langfristig wirkende Ergebnisse, die dazu beitragen, das öffentliche Vertrauen in die Kapitalmärkte zu stärken, die unsere Kunden bei Wandel und Wachstum unterstützen und den Weg zu einer stärkeren Wirtschaft, einer gerechteren Gesellschaft und einer nachhaltigen Welt weisen. Deloitte baut auf eine über 175-jährige Geschichte auf und ist in mehr als 150 Ländern tätig. Erfahren Sie mehr darüber, wie die rund 457.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Deloitte das Leitbild „making an impact that matters“ täglich leben: [www.deloitte.com/de](http://www.deloitte.com/de).

Diese Veröffentlichung enthält ausschließlich allgemeine Informationen und weder die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft noch Deloitte Touche Tohmatsu Limited (DTTL), ihr weltweites Netzwerk von Mitgliedsunternehmen noch deren verbundene Unternehmen (zusammen die „Deloitte Organisation“) erbringen mit dieser Veröffentlichung eine professionelle Dienstleistung. Diese Veröffentlichung ist nicht geeignet, um geschäftliche oder finanzielle Entscheidungen zu treffen oder Handlungen vorzunehmen. Hierzu sollten Sie sich von einem qualifizierten Berater in Bezug auf den Einzelfall beraten lassen.

Es werden keine (ausdrücklichen oder stillschweigenden) Aussagen, Garantien oder Zusicherungen hinsichtlich der Richtigkeit oder Vollständigkeit der Informationen in dieser Veröffentlichung gemacht, und weder DTTL noch ihre Mitgliedsunternehmen, verbundene Unternehmen, Mitarbeiter oder Bevollmächtigten haften oder sind verantwortlich für Verluste oder Schäden jeglicher Art, die direkt oder indirekt im Zusammenhang mit Personen entstehen, die sich auf diese Veröffentlichung verlassen. DTTL und jede ihrer Mitgliedsunternehmen sowie ihre verbundenen Unternehmen sind rechtlich selbstständige und unabhängige Unternehmen.